Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier Lieder

Das Vierte

Kahlbrock, H. A.

1860

urn:nbn:de:gbv:45:1-1400012

Visual Library

hinauf den Rhein mit starkem Arm schwamm ich mit frischem Muth.

Hätt mich nicht der Sergeant geseh'n, da hätt' es keine Noth, jetzt haben sie mich eingebracht, und schießen heut' mich todt. O, liebe Herren, glaubt mir dies, mich zog ein süßer Ton; der Knabe, der das Alphorn blies, der trägt die Schuld davon.

Nun führt hinaus mich vor das Thor und meßt die funfzehn Schritt, und schießet wacker, doch zuvor gewährt mir eine Bitt': Blas mir das Alphorn einmal noch mit wunderbarem Reiz, und dann grüßt mir viel tausend Mal mein Heimathland, die Schweiz!

Das Vierte.

Mädchen, nimm dies Angedenken Treuer Liebe von mir hin, Ewig werd' ich dein gedenken, Wenn ich gleich nicht bei dir bin.

Blicken diese stummen Züge In dein Aug', denk', er war dein; Wisse, daß ich treu dich liebe, Einzig Theure, dich allein.

Ach, die schönen frohen Stunden Eilten spurlos schnell dahin, Jede Freude ist verschwunden, Traurig schleicht die Zeit mir hin.

Denk' der schönen Abendstunde, Wo mein Herz das deine fand, Wie wir schwuren jenem Bunde, Welcher uns auf immer band.

Bin zum Leiden nur erkoren, Zum Verzagen nur verdammt, Lieber wär' ich nie geboren, Als der Liebe Glück gekannt.

Nur dich Mädchen kann ich lieben, Und dich meiden soll ich — nein, Treue will ich stets dir üben, Du nur bleibst auf ewig mein.

Landesbibliothek Oldenburg

No. 116.

Sechs Lieder.

Champagnerwein, du feiner Wein.
Ich wollt' meine Lieb' ergösse sich.
Wie die Blümle draußen zittern.
Das schönste Leben auf der Welt.
Fern im Süd' das schöne Spanien.
Von dir geschieden.

Hamburg. Druck v. H. A. Kahlbrock, Hütten 63.

Das Erste.

Champagner-Lied.

Champagnerwein, du feiner Wein, sollst mir lieb und theuer sein, du schaffst uns Wonne, Freud' und Scherz, und begeisterst jedes Herz. Es lebe der feine Champagner hoch! lebe hoch! lebe hoch! Aus dem man stets Lust und Erheiterung sog, ja er lebe hoch! Champagnerwein, du feiner Wein, sollst mir lieb und theuer sein, du schaffst uns Wonne, Freud' und Scherz, und begeisterst jedes Herz.

Champagner-Fritz, du bist mein Freund, hast es mit mir treu gemeint, du trankst mit uns den edlen Wein, sangst dabei so hell und rein. Hoch lebe mein Freund, der Champagner-Fritz,! lebe hoch! lebe hoch! es ist ein possirlicher Kerl, der Fritz. Fritz, der lebe hoch! Champagnerwein, du feiner Wein ꝛc.

Im Wein liegt Klugheit, das ist wahr, das weiß Jeder auf ein Haar. Jeder Mensch erkennet sie und bestreitet sie wol nie, doch kann in Bachus Gebiet allein, nur allein, nur allein, Champagnerwein nur der Gebieter sein, nur ganz allein, nur ganz allein. Champagnerwein, du feiner Wein ꝛc.

Champagner froh macht das Gemüth, jede Sorge gleich entflieht, perlet roth das edle Naß, in